

# Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Jahr 1969

in der ab 1. März 1969 geltenden Fassung

## A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

### I.

#### 1. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (Endzahlen 1, 3, 5 und 7).
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten.
3. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG.
4. Entscheidungen betr. Bundessozialrichter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.
5. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG.

#### 2. Senat

Unfallversicherung (ohne Bergbau).

#### 3. Senat

1. Krankenversicherung sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 3 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen, Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4 RVO (ohne Bergbau) sowie Streitigkeiten nach §§ 1436 RVO, 158 AVG.
2. Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht in der Arbeitslosenversicherung sowie in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten, wenn eine Krankenkasse Beklagte ist.

#### 4. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (ungerade Nummern).
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschafftlichen Pensionsversicherung im Saarland.

#### 5. Senat

1. Knappschaftliche Versicherung.
2. Unfallversicherung für den Bergbau.
3. Entscheidungen betr. Bundessozialrichter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.

#### 6. Senat

Kassenarztrecht.

#### 7. Senat

1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.
2. Kindergeldrecht einschl. der Streitigkeiten auf Grund von Überleitungsanzeigen nach § 23 BKGG, soweit diese nur die Überleitung von Ansprüchen auf den Bund betreffen, wenn über sie selbst kein Streit besteht.

#### 8. Senat

Kriegsopfer- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung (ungerade Nummern außer den durch 3 teilbaren).

#### 9. Senat

Kriegsopfer- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung (gerade Nummern außer den durch 3 teilbaren).

#### 10. Senat

1. Kriegsopfer- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung (durch 3 teilbare Nummern).

2. Klagen nach § 88 Abs. 7 des Soldatenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 6. 8. 1964.

#### 11. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (soweit nicht der 1. Senat zuständig ist).
2. Alterssicherung der Landwirte.

#### 12. Senat

Rentenversicherung der Arbeiter (gerade Nummern).

### II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“- „J“- und „V“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Kriegsopferversorgung) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen.
2. Gelangt eine Revisionsache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn in einer erledigten Sache Wiedereinsetzung beantragt oder wenn Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
3. Hat ein Senat über einen Armenrechtsantrag entschieden oder noch zu entscheiden, so ist er auch zuständig, wenn danach Revision eingelegt wird.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört, in der Angestelltenversicherung der 1. Senat, in der Arbeiterrentenversicherung der 4. Senat, in der Kriegsopferversorgung der 8., der 9. oder der 10. Senat, im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.
5. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung vom 3. 8. 1963 (BGBl I S. 589) vorgesehene Äußerung sind zuständig:
  - a) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat,
  - b) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4. und 12. Senat,
  - c) in Sachen aus der Kriegsopferversorgung in regelmäßiger Folge der 8., 9. und 10. Senat,
  - d) in Sachen aus den Aufgabengebieten des 2., 3., 5., 6. und 7. Senats der jeweils zuständige Senat,
  - e) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat.

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

6. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
7. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird.

Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.

## B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

1. Senat		7. Senat	
Vorsitzender	Vertreter	Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Bundesrichter Dr. Haug	Senatspräsident Dr. Dapprich	Bundesrichter Dr. Kläß
Mitglieder		Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Haug	Bundesrichter Heyer	Bundesrichter Dr. Kläß	Bundesrichter Mellwitz
Bundesrichter Dr. Schubert	Bundesrichter Dr. Haug	Bundesrichter Mellwitz	Bundesrichter Schröder
	— Bei gleichzeitiger Verhinderung der Bundesrichter Dr. Haug und Heyer wirkt Bundesrichter Dr. Buss als Vertreter mit. —	Bundesrichter Schröder	Bundesrichter Dr. Witte
2. Senat		8. Senat	
Vorsitzender		Vorsitzender	
Senatspräsident Brackmann	Bundesrichter Demiani	Senatspräsident Stengel	Bundesrichter Sonnenberg
Mitglieder		Mitglieder	
Bundesrichter Demiani	Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Sonnenberg	Bundesrichter Petersen
Bundesrichter Dr. Baresel	Bundesrichter Demiani	Bundesrichter Petersen	Bundesrichter Dr. Schwankhart
Bundesrichter Hunger	Bundesrichter Dr. Kaiser	Bundesrichter Dr. Schwankhart	Bundesrichter Petersen
Bundesrichter Dr. Kaiser	Bundesrichter Hunger		
3. Senat		9. Senat	
Vorsitzender		Vorsitzender	
Senatspräsident Dr. Langkeit	Bundesrichter Dr. Krebs	Senatspräsident Dr. Neuhaus	Bundesrichter Dr. Maisch
Mitglieder		Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Krebs	Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Dr. Maisch	Bundesrichter Schindler
Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Schindler	Bundesrichter Dr. Renner
Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Dr. Renner	Bundesrichter Dr. Maisch
4. Senat		10. Senat	
Vorsitzender		Vorsitzender	
Senatspräsident Penquitt	Bundesrichter Schmitt	Senatspräsident Dr. Tesmer	Bundesrichter Dr. Strauß
Mitglieder		Mitglieder	
Bundesrichter Schmitt	Bundesrichter Müller	Bundesrichter Dr. Strauß	Bundesrichter Dr. Burdinski
Bundesrichter Dr. Ecker	Bundesrichter Müller	Bundesrichter Dr. Brocke	Bundesrichter Dr. Strauß
Bundesrichter Müller	Bundesrichter Dr. Ecker	Bundesrichter Dr. Burdinski	Bundesrichter Dr. Brocke
5. Senat		11. Senat	
Vorsitzender		Vorsitzender	
Senatspräsident Dr. Dapprich	Bundesrichter Dr. Witte	Senatspräsident Dr. Haueisen	Bundesrichterin Dr. Schwarz
Mitglieder		Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Witte	Bundesrichter Dr. Schubert	Bundesrichterin Dr. Schwarz	Bundesrichter Dr. Buss
Bundesrichter Schröder	Bundesrichter Dr. Witte	Bundesrichter Heyer	Bundesrichterin Dr. Schwarz
		Bundesrichter Dr. Buss	Bundesrichter Heyer
6. Senat		12. Senat	
Vorsitzender		Vorsitzender	
Senatspräsident Dr. Langkeit	Bundesrichter Dr. Krebs	Senatspräsident Raack	Bundesrichter Schmidthals
Mitglieder		Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Krebs	Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Schmidthals	Bundesrichter Dr. Friederichs
Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Dr. Krebs	Bundesrichterin Geyser	Bundesrichter Dr. Friederichs
Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Dr. Friederichs	Bundesrichterin Geyser

### Großer Senat

Vorsitzender	
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Senatspräsident Brackmann
Mitglieder	
Senatspräsident Dr. Langkeit	Bundesrichter Dr. Haug
Senatspräsident Dr. Dapprich	Bundesrichter Dr. Kläß
Bundesrichter Schmitt	Bundesrichter Dr. Baresel
Bundesrichter Schröder	Bundesrichter Dr. Witte
Bundesrichter Dr. Brocke	Senatspräsident Stengel
Bundesrichter Schindler	Senatspräsident Dr. Neuhaus

Gehört ein nach § 41 Abs. 5 Satz 2 SGG bestimmtes berufsrichterliches Mitglied dem Großen Senat bereits als Mitglied nach § 41 Abs. 1 SGG an, so tritt im Großen Senat sein Vertreter an seine Stelle.

## C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

I.  
Den einzelnen Senaten werden nachstehende Bundessozialrichter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

1. Senat	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
2. Dembowski, Heinz Dörnigheim/Main	2. Dr. Eberle, Hermann-Christoph, Braunschweig
3. Borchert, Albert Wolfenbüttel	3. Dr. Hatesaul, Erich-Christian Hannover
4. Viehweger, Gerdt Münster/Westf.	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
5. Zollenkopf, Heinz Hamm/Westf.	5. Dr. Neumann, Günter Frankfurt/Eschersheim
	6. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
	7. Weinreich, Paul Hannover-Kleefeld

### 2. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. Dr. Eberle, Hermann-Christoph, Braunschweig
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Fey, Walter Hamburg
3. Henninger, Heinrich Frankfurt	3. Geisen, Kurt Bad Godesberg
4. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	4. Lär, Bernhard Lüneburg
5. Nottbohm, Gustav Rüdesheim	5. Dr. Ledérier, Georg Kassel
6. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	6. Müller, Franz Gustav Erlangen
	7. Dr. Sprick, Franz Dortmund
	8. Tiedt, Hans Hannover
	9. Wunner, Heinrich München



### 3. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Blobel, Karl Stuttgart	1. Fey, Walter Hamburg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
3. Henninger, Heinrich Frankfurt	3. Dr. Hohn, Willy Hanau
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart-Stammheim	4. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
5. Schreiber, Josef Herne/Westf.	5. Dr. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
6. Zollenkopf, Heinz Hamm/Westf.	6. Dr. Schupp, Peter Hamburg
	7. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
	8. Wunner, Heinrich München

### 4. Senat

1. Brinkmann, Heinrich Hannover	1. Schleifenbaum, Rudolf Siegen
2. Hausen, Ralph Ahrensburg/Holst.	2. Dr. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
3. Krieg, Karl Schwäbisch-Gmünd	3. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
4. Schreiber, Josef Herne/Westf.	4. Fox, Herbert W. Buggingen/Baden
5. Skowronek, Marga Hannover	5. Dr. Gaber, Fritz Stuttgart
6. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	6. Geisen, Kurt Bad Godesberg
	7. Lär, Bernhard Lüneburg

### 5. Senat

1. Gebauer, Walter Gießen	1. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
2. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	2. Fox, Herbert W. Buggingen/Baden
3. Schlegel, Otto Hermann Essen-Stadtwald	3. Graef, Walther Hamm/Westf.
4. Wolff, Peter Bochum	4. Michaelis, Friedrich- Wilhelm, Herne
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Mogk, Georg Oberhausen/Rhld.

### 6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Kassenärzte und Kassen- zahnärzte, Ärzte	Krankenkassen
1. Dr. Degenhard, Bernhard Kirchentellinsfurt/Tübingen	1. Dr. Alexander, Karl Essen
2. Dr. Deppe, Josef Köln-Deutz	2. Neldner, Willi Hannover
3. Dr. Schloßer, Otto Johann Rosenheim/Obb.	3. Schmeuser, Max München
4. Dr. Settgast, Kurt Bödingfeld (Lippe)	4. Tervooren, Fritz Köln
5. Dr. Kraemer, Mathias Neudorf/Krs. Bruchsal	5. Töns, Hans Bad Godesberg
	6. Vesper, Ernst Albert Hamburg

#### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Leutke, Gerhard, Berlin
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf/Ts.
4. Dr. Winter, Karl, Düsseldorf

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

#### Ärzte

1. Dr. Degenhard, Bernhard, Kirchentellinsfurt/Tübingen
2. Dr. Deppe, Josef, Köln-Deutz
3. Dr. Schloßer, Otto Johann, Rosenheim/Obb.
4. Dr. Settgast, Kurt, Bödingfeld (Lippe)
5. Dr. Kraemer, Mathias, Neudorf/Krs. Bruchsal

#### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Leutke, Gerhard, Berlin
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf/Ts.
4. Dr. Winter, Karl, Düsseldorf

### 7. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch-Gmünd	1. Dr. Hatesaul, Erich- Christian, Hannover
2. Nottbohm, Gustav Rüdesheim	2. Heimann, Eduard Hamburg
3. Wolff, Peter Bochum	3. Dr. Ledéer, Georg Kassel
4. Blobel, Karl Stuttgart	4. Meyer, Gerd-Heinz Hechtsheim bei Mainz
5. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	5. Schleifenbaum, Rudolf Siegen
	6. Weinreich, Paul Hannover-Kleefeld
	7. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg

### 8. Senat

Versorgungsberechtigte	mit KOV vertraute Personen
1. Becker, Erika Margret Nordhofen ü. Selters	1. Brost, Curt Lübeck
2. Höhnle, Ludwig Tübingen	2. Dr. Deiter, Paul Paderborn
3. Johnsen, Margot Gütersloh	3. Dr. Hirschmann, Oskar Stuttgart
4. Pfeil, Fritz Niederkaufungen	4. Dr. Laube, Horst Reutlingen
5. Salomonson, Hermann Neumünster	5. Lauer, Alois Saarbrücken
6. Wirsching, Karl-Heinz Grafrath/Amper	6. Naumann, Hellmuth Hildesheim

### 9. Senat

1. Döring, Franz Düsseldorf	1. Feige, Friedrich-Wilhelm Hannover
2. Dr. Genenger, Hans Riegelsberg	2. Dr. Jani, Günther München
3. Dr. Kayser, Thilde Hagen/Westf.	3. Kuhnert, Hans Esslingen-Lerchenäcker
4. Kundenreich, Maria Bitburg/Eifel	4. Löffler, Willi Berlin
5. Schütz, Heinrich Münster/Westf.	5. van Nuis, Hanns Waltenhofen/Allgäu
6. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	6. Schöfisch, Kurt Bremen-Nord

### 10. Senat

1. Haas, Konrad Bad Godesberg	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Jahns, Richard Bremen	2. Dr. Göppel, Ludwig München
3. Meckes, Carl Wiesbaden	3. Dr. Kurth, Reinhold Offenbach a. M.
4. Möller, Adolf-Wilhelm Recklinghausen	4. Dr. Meyer, Hanns Augsburg
5. Vollnberg, Käthe Hamburg	5. Saalman, Georg Mainz
6. Weishäupl, Karl München	

### 11. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Hoesch, Jochen Gernsbach Krs. Rastatt
2. Schlegel, Otto Hermann Essen-Stadtwald	2. Dr. Hohn, Willy Hanau
3. Rundgebur, Heinrich Essen-Borbeck	3. Michaelis, Friedrich- Wilhelm, Herne
4. Borchert, Albert Wolfenbüttel	4. Dr. Sprick, Franz Dortmund
5. Brinkmann, Heinrich Hannover	5. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
6. Dembowski, Heinz Dörnigheim/Main	6. Dr. Gaber, Fritz Stuttgart
	7. Heimann, Eduard Hamburg

### 12. Senat

1. Skowronek, Marga Hannover	1. Mogk, Georg Oberhausen/Rhld.
2. Viehweger, Gerd Münster/Westf.	2. Dr. Neumann, Günter Frankfurt-Eschersheim
3. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	3. Dr. Schupp, Peter Hamburg
4. Hausen, Ralph Ahrensburg/Holst.	4. Tiedt, Hans Hannover
5. Rübsteck, Reiner Stuttg-Stammheim	5. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
6. Rundgebur, Heinrich Essen-Borbeck	6. Graef, Walther Hamm/Westf.
	7. Hoesch, Jochen Gernsbach, Krs. Rastatt
	8. Meyer, Gerd-Heinz Hechtsheim b. Mainz

### Großer Senat

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Versicherte	Arbeitgeber
1. Dembowski, Heinz Dörnigheim/Main	1. Dr. Eberle, Hermann- Christoph, Braunschweig
2. Krieg, Karl Schwäbisch-Gmünd	2. Fox, Herbert W. Buggingen (Baden)
3. Skowronek, Marga Hannover	3. Dr. Gaber, Fritz Stuttgart
4. Zollenkopf, Heinz Hamm/Westf.	4. Schleifenbaum, Rudolf Siegen

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen
1. Becker, Erika Margret Nordhofen	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Johnsen, Margot Gütersloh	2. Dr. Deiter, Paul Paderborn
3. Meckes, Carl Wiesbaden	3. Dr. Jani, Günther München
4. Salomonson, Hermann Neumünster	4. Dr. Laube, Horst Reutlingen

### II.

1. Die Bundessozialrichter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige Bundessozialrichter, der auf den letzten im Vorjahr herangezogenen Bundessozialrichter folgt. Ist ein Bundessozialrichter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines Bundessozialrichters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden Bundessozialrichter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden Bundessozialrichter.

Die Heranziehung nach Abs. 2 ist dem Bundessozialrichter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

2. Die Zuziehung der Bundessozialrichter zu Sitzungen des Großen Senats erfolgt in gleicher Weise wie bei den anderen Senaten.

Doch sind

a) in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung je zwei Bundessozialrichter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,

b) in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung je zwei Bundessozialrichter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsopferversorgung vertrauten Personen

zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu a) zuständiger Senat von der Entscheidung eines Senats zu b) abweichen oder umgekehrt, so wird je ein Bundessozialrichter aus den vier Kreisen zugezogen.

Bei Verhinderung eines Bundessozialrichters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch ist Abs. 2 und 3 der Nr. 1 nicht anzuwenden.

### Anlage

zu Abschn. C Ziff. II Nr. I Abs. 2

### Verzeichnis

der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden  
Bundessozialrichter

#### Versicherte

Borchert, Albert, Wolfenbüttel, Billrothstraße 6  
Brinkmann, Heinrich, Hannover, Wegenerstraße 1  
Gebauer, Walter, Gießen, Holbeinring 31  
Hahner, Eugen, Fulda, Mörikeweg 3  
Skowronek, Marga, Hannover, Scharnhorststraße 22

#### Arbeitgeber

Dr. Eberle, Hermann-Christoph, Braunschweig,  
Münstedter Straße 19  
Dr. Hatesaul, Erich-Christian, Hannover, Warmbüchenstr. 30  
Dr. Ledéer, Georg, Kassel-Wilhelmshöhe, Bayernstraße 10  
Tiedt, Hans, Hannover, Gneisenaustraße 9  
Weinreich, Paul, Hannover-Kleefeld, Schlegelstraße 13

#### Versorgungsberechtigte

Dr. Kayser, Thilde Hagen/Westf., In der Welle 34  
Pfeil, Fritz, Niederkaufungen, Am Hühberg 19  
Schütz, Heinrich, Münster/Westf., Propsteistraße 55a

#### Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

Feige, Friedrich-Wilhelm, Hannover, Am Ginsterbusch 50  
Dr. Kurth, Reinhold, Offenbach/M., Starkenburggring 31  
Naumann, Hellmuth, Hildesheim, Sedanstraße 39